

# Gendergerechte Sprache in NRW-Schulen

Beitrag von „O. Meier“ vom 16. September 2022 10:46

[Zitat von state\\_of\\_Trance](#)

Das ist falsch gegendert, der Satz muss auch Sinn machen, wenn man das :innen weg lässt.

Muss? sagt wer? Wer erlässt eine solche Regel. Seit wann ist es ein Kriterium für eine Grammatik- oder Rechtsschreibregel, dass ein Satz noch Sinn ergeben soll, wenn man Wortteile weglässt. Kann ich nicht nachvollziehen.

[Zitat von state\\_of\\_Trance](#)

Müsste wohl Freund:inn:e:n heißen.

Müsste? Sagt wer? wer erlässt solche Regeln? Aber bitte, schreib so, wenn es dir gefällt. Dass man dem häufig behaupteten "Problem", die gegenderte Sprache sei zu kompliziert und unästhetisch, nicht entgegenwirkt, muss ich aber nicht extra erwähnen, oder?

[Zitat von state\\_of\\_Trance](#)

Vielleicht doch einfach ganz normal "Freunde" sagen?

Inwiefern ist das "normal"? "Haben wir schon immer so gemacht"-normal? Oder was ist gemeint? Aber, wenn es das ausdrückt, was du meinst, schreib es doch so.